

Silikat Innenfarbe

Dispersions-Silikatfarbe Innenanstriche



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Hochwertige, stumpfmatte Innenfarbe auf Silikatbasis nach DIN 18 363. Für alle ungestrichenen, mineralischen Untergründe, z.B. Putze der Mörtelgruppen PI, PII und PIII sowie Kalksandsteinmauerwerk und alte, tragfähige Silikatfarbenanstriche. Auch auf Raufasertapete und Glasgewebesystem als Schlussbeschichtung einsetzbar.

Eigenschaften

Hoch diffusionsfähig (s_d (H₂O) < 0,1 m) CO₂-durchlässig, gutes Deckvermögen, emissionsminimiert, lösemittelfrei, weichmacherfrei, umweltverträglich und geruchsarm, frei von Konservierungsmitteln.

Klassifizierung nach DIN EN 13 300

- **Nassabrieb:** Klasse 3
- **Kontrastverhältnis:** Deckvermögen Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von ca. 7 m²/l
- **Glanzgrad:** stumpfmatt
- **Maximale Korngröße:** fein (ca. 100µm)

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

Farbton

Weiß

Glanzgrad

Matt

Dichte

Ca. 1,6 g/cm³

Pigmentbasis

Titandioxid und Extender

Bindemittelart

Wasserglas mit spezieller Polymerdispersion

Inhaltsstoffe

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel:
Acrylatdispersion, Wasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kreide, Silikat, Wasser und Additive

Produkt-Code

M - SK 01

Verarbeitung

Untergrund	Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3. Bei festen, tragfähigen, leicht saugenden Untergründen im Innenbereich ist keine Grundierung erforderlich. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen. Ggf. Sinterhaut entfernen.
Beschichtungsaufbau/ Verarbeitung	Bei Renovierungsarbeiten genügt meist ein Auftrag unverdünnt. Bei Neuanstrich und Kontraststreichen, unterschiedlich saugenden Untergründen Voranstrich bis ca. 10% mit Wasser verdünnt. Schlussanstrich unverdünnt. Für den Spritzauftrag auf Spritzkonsistenz einstellen. Verarbeitung mit Pinsel, Rolle und Spritzgeräten. Airlessapplikation: Spritzwinkel 50°, Düse 0,018 - 0,026 ", Spritzdruck 150-180 bar Hochdruckapplikation: Düse 2mm, Druck 3 bar
Verbrauch	Ca. 170 - 240 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Verdünnung	Maximal 10% mit Wasser
Abtönen	Mit Silikat-Vollton- und Abtönfarbe bis 5% ohne Glanzbeeinträchtigung abtönbar.
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Trockenzeit	Überstreichbar nach 4 Stunden bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte. Belastbar nach 28 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung

Hinweise

Gebindegröße	12,5 l
Lagerung	Trocken, kühl, frostfrei. Lagerstabilität ca. 1 Jahr.
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/a): 30 g/ (2010). Dieses Produkt enthält < 1g /l VOC.

Sicherheitsratschläge

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Spritz-/Sprühnebel nicht einatmen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation/ Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen.
Beratung für Isothiazolinonallergiker unter Tel. 0800 63333782.
Evtl. Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben.
AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112

Anhang

Anstrichaufbau: Untergrundprüfung siehe VOB 18 363, Teil C, Abs.3

Pos.	Untergrund	Vorbehandlung & Grundierung
1	Feste und tragfähige Untergründe	Können mit Profigold Grundierfarbe WP oder Profigold Haftgrund WP vorbehandelt werden.
2	Neue Putze der Mörtelgruppen P II und P III, neuer Beton	Nach zwei- bis dreiwöchiger Austrocknung (Nachputzstellen fluatieren) mit Profigold Tiefgrund Acryl-Hydrosol grundieren. Ebenso bei neuem Beton, von dem ev. vorhandene Schalöle mit einer Fluat-Schaumwäsche und durch Heißdampfstrahlen zu entfernen sind.
3	Mineralische Kratz-, Spritz- und Edelputze, leicht sandenden Putz und oberflächlich abgewitterten Beton	Mit Profigold Hydrosol-Tiefgrund oder Profigold Tiefgrund TB grundieren.
4	Leicht kreibende, fest haftende Altanstriche Sehr stark kreibende Altanstriche	Mit Tiefgrund spezial grundieren. Vorher gründlich abwaschen.
5	Nicht tragfähige, abblätternde Altanstriche und Kunstharzputze	Restlos entfernen und, je nach Untergrundbeschaffenheit mit Profigold Hydrosol-Tiefgrund oder Profigold Tiefgrund TB grundieren. Ev. Zwischenanstrich mit Streichfüller.
6	Flächen mit Algen-, Schimmel- bzw. Pilzbefall	Befall gründlich entfernen, durchwaschen und gut trocknen lassen. Mit geeigneter Sanierlösung FA einstreichen und 24 Std. trocknen lassen.
7	Salzausblühungen	Trocken abbürsten und mit Profigold Tiefgrund TB grundieren. Für Anstriche auf salzbelasteten Untergründen kann keine Gewähr übernommen werden.
8	Verzinkte Flächen	Mittels Netzmittelwäsche unter Verwendung von Korund-Schleifvlies reinigen. Gründlich mit Wasser nachwaschen. BFS Merkblatt Nr. 5 beachten.

9	Hartbrandstein-, Ziegel- und Kalksandstein-Mauerwerk, außen	Muss rissfrei verfugt sein, ist nur für frostbeständige Qualität ohne Fremdeinschlüsse geeignet und muss vor Anstrichausführung Mauerwerksausgleichfeuchte haben. Durch Eisensalze, Nikotin und Ruß verseuchte Flächen mit Profigold Tiefgrund TB grundieren, anschließend mit lösemittelhaltiger Fassadenfarbe beschichten.
10	Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Nicht überstreichen.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 0800/ 63333782.

Hergestellt für
Bernhard Müller GmbH
66121 Saarbrücken

Technische Information Stand 09/2013